

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |
| <input type="checkbox"/> Bauhof | |

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

18. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 10. Juni 2024

TOP 4

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer; Hebesatzsatzung

Vorlage: 11/0722/1

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Sehlbach, ruft die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 gemeinsam auf.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2024 die Drucksachen 11/0722/1, 11/0638/4 und 11/0733/1 zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss überwiesen.

Zu der heutigen Sitzung wurde von der CDU-Fraktion Fragen zum Anpassungsbeschluss, Drucksache 11/0638/5 eingereicht. Die Fragen wurden mit Drucksache 11/0638/6 beantwortet. Weiterhin wurden Änderungsanträge von der CDU-Fraktion und von der SPD- und FWW-Fraktion, Drucksache 11/0638/7 und 11/0638/7 eingereicht.

Von der SPD-Fraktion wurden vor der Sitzung folgende Fragen eingereicht, die wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele Neu-Einstellungen erfolgten seit dem 1. Januar 2024?*

Im 1. Quartal erfolgten sieben Einstellungen als Ersatzeinstellungen (Ausscheiden der Mitarbeitenden) und 15 Ersatzeinstellungen und Einstellungen auf freie Stellen im sozialen Bereich (Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Jugend und Integration). Weiterhin wurden 2 neue Stellen als Küchenhilfen in Kitas gemäß Beschluss Stadtverordnetenversammlung (erweitertes Angebot auf Frühstück besetzt).

2. *Welche Beratungsleistungen bietet die Stadt an? Welche davon kostenlos?*

Eine Aufstellung wird zu den Haushaltsberatungen 2025 vorgelegt.

3. *Wie ist der aktuelle Sachstand zur Grundsteuerreform? Wie lauten die von der OFD vorgeschlagenen Hebesätze für Weiterstadt? Wie hoch müssten die Hebesätze sein, um analog zum neuen Beschluss denselben Ertrag zu bringen? Welche Auswirkungen hätte dies auf die zu zahlenden Beträge der Grundstückseigentümer?*

Am 5 Juni 2024 wurde von der Oberfinanzdirektion die Hebesatzempfehlung für die Grundsteuer A und B ab dem 1. Januar 2025 für Stadt Weiterstadt bekannt gegeben.

Bei einem Hebesatz von 450 % Grundsteuer A und B zum Stichtag 10. Mai 2024 ist die Empfehlung für die Grundsteuer A 399,97 % und Grundsteuer B 587,46 % ab dem 1. Januar 2025.

Bei einer Erhöhung der Grundsteuer A und B auf 640 % zum 1. Januar 2024, würden folgende Werte ab dem 1. Januar 2025 empfohlen:

Grundsteuer A rund 567%

Grundsteuer B rund 831 %

Eine Neubewertung der Empfehlung wurde bei der Oberfinanzdirektion angefordert.

Die Hessische Steuerverwaltung veröffentlicht die Hebesatzempfehlungen für die hessischen Städte und Gemeinden auf der Infoseite grundsteuer.hessen.de. Es soll ein Link auf unserer Homepage angezeigt werden.

Zum Änderungsantrag 2 der SPD- und FWW-Fraktion:

Zu IN 3301-084 Sanierung Lärmschutzwand B42 soll nochmals Stellung genommen werden mit besonderem Blick auf das Dämmmaterial.

Zur Drucksache 11/0733/1

In der Drucksache 11/0733/1 ist zu korrigieren:

- Im Sachverhalt, Satz 1 ist zu korrigieren: „.... (DS Vorlage **11/0638/4**)“
- Unter 9. muss es heißen: (Magistrat vom 27. April **2024**)

Es wird beantragt, Satz 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„ .. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung der Folgejahre zu prüfen, bewerten **und zu berichten** ...“

Der Beschlussvorschlag ist um Ziffer 2 zu ergänzen:

„2. Zu den aufgeführten Punkten der Minderausgaben und Mehreinnahmen Drucksache 11/077/1 sollen die jeweiligen Fachbereiche die Ergebnisse der Beschlussfassungen und Prüfaufträge darlegen.“

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Änderungsanträge der CDU- und SPD-Fraktion abstimmen.

Änderungsanträge der CDU-Fraktion

Änderungsantrag 1: „Streichen der Investition Einrichtung Parcour-Anlage Weiterstadt“

Der Änderungsantrag ist hinfällig wegen des 1. Änderungsantrages der SPD-Fraktion.

Änderungsantrag 2: „Verzicht auf zusätzliche Personalstellen“

Alle zusätzlich im Stellenplan 2024 neu angemeldeten Personalstellen (mit Ausnahme der Personalstellen im S-Tarif) werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	2 ALW, 2 CDU
5	Nein-Stimmen	1 FWW, 4 SPD

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Änderungsantrag 5 der SPD- und FWW-Fraktion:

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über den modifizierten 5. Änderungsantrag der SPD- und FWW-Fraktion abstimmen:

Die Anzahl der Stellen im Stellenplan (reduziert um die Stellen der ehemaligen Kfz-Zulassungsstelle) zum 31. Dezember 2023 wird als Obergrenze auch für den aktuellen Haushalt (2024) festgelegt.

Es besteht die Möglichkeit, innerhalb dieses Personalbudgets erforderliche Verschiebungen zur Sicherstellung der Wahrnehmung von erforderlichen Aufgaben und Arbeiten vorzunehmen. Davon ausgenommen sind zusätzliche Stellen, die zur Erfüllung neuer bzw. zusätzlicher Arbeiten von der Stadtverordnetenversammlung, beispielsweise im Rahmen der Betreuung in einer weiteren Kita, beschlossen werden. Stellen, deren weitest gehende Refinanzierung durch Dritte sichergestellt ist, fallen nicht unter diese Regelung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 3: „Stellenbesetzungssperre ab sofort“

Bedingt durch die Abstimmung des Änderungsantrags 2 der CDU-Fraktion und des Änderungsantrags 5 der SPD- und FWW-Fraktion ist der Änderungsantrag erledigt

Änderungsantrag 4: „Senkung des Zuschusses für die Betreuende Grundschule“

Der Magistrat wird beauftragt, das Defizit in der Betreuenden Grundschule schnellstmöglich um mind. 0,25 Millionen Euro zu reduzieren. Geeignete Maßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung bis 30. September 2024 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

2	Ja-Stimmen	(2 CDU)
7	Nein-Stimmen	(2 ALW-GRÜNE, 1 FWW, 4 SPD)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Änderungsanträge der SPD-Fraktion und FWW-Fraktion

Änderungsantrag 1:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Haushalt 2025 die folgenden Maßnahmen aus dem Investitionshaushalt zu nehmen:

Einsparpotentiale im Bereich der Investitionen Haushalt 2024 in Euro

Investition Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	Gesamtsumme
IN3301-041 Verbesserung Radwegenetz		100.000	50.000		150.000
IN3304-026 Basketballfeld		33.000	100.000		133.000
IN3304-030 Parcouranlage		30.000	110.000		140.000
IN3304-034 Wasserspielplatz Am Ohlenbach		80.000			80.000
IN5003-009 Erneuerung Rathausplatzbeleuchtung		65.000	65.000		130.000
IN5011-017 Erneuerung Tribüne Sportplatz Weiterstadt		30.000	30.000		60.000
IN5003-017 Zweite Lager und Mülleinhausung Rathaus		11.000			11.000
IN3101-032 Grunderwerb Jubiläumshain		10.000			10.000
IN5004-057 überdachter Fahrradstand KiTa Turmstraße 6		15.000	15.000		30.000
Einsparung					744.000

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 2:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, welche Investitionsmaßnahmen ggf. noch aus dem Investitionshaushalt gestrichen werden können:

Einsparpotentiale im Bereich der Investitionen Haushalt 2024 in Euro

Investition Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	Gesamtsumme
IN3205-007 Grundhafte Erneuerung Baumstandorte		25.000	25.000	25.000	75.000
IN3301-063 Umbau barrierefreie Haltestellen		120.000			120.000
IN3301-084 Sanierung Lärmschutzwand B42		100.000	100.000		200.000
IN2208-039 Neugestaltung Friedhof Grhnsn/Schnhns		200.000			200.000
IN3101-003 Ackerland		20.000	20.000	20.000	60.000
IN5003-017 Innenliegende Verschattung Nordseite Rathaus		28.000			28.000
IN5010-002 Dr. Horst Schmidt Halle Fassade Dach		300.000			300.000
IN2208-038 Urnennischenwand Nr.26 Friedhof Weiterstadt		45.000			45.000
Prüfung:					1.028.000

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 3:

Der Magistrat wird beauftragt, die im Haushalt 2024 für die Planungsjahre 2025 bis 2027 angesetzten Pauschalinvestitionen zu prüfen, ob diese nicht pauschal oder zielgerichtet gekürzt werden können. Das Ergebnis muss in den Haushalt 2025 einfließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 4:

Da die Personalkosten ein wesentlicher Bestandteil der Ausgaben des Haushaltes sind, wird der Magistrat beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu den Haushaltsberatungen 2025 die Stellenbeschreibungen mit den entsprechenden Stellenbewertungen zur Kenntnis zu geben. Das beschlossene Organisationsgutachten ist zeitnah in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 5:

Hierüber wurde nach dem 2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Änderungsantrag 6:

Der Magistrat wird beauftragt, zur Haushaltsberatung 2025 eine Zusammenstellung vorzulegen, aus der die folgenden detaillierten Informationen (Art und Aufwendungen) zu entnehmen sind:

- a. Freiwillige Leistungen
- b. Freiwillige Leistungen, die aber vertraglich geregelt sind
- c. Pflichtleistungen
- d. Gegenfinanzierte/geförderte Leistungen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 7:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2026 wird die Notwendigkeit der mit der Drucksache 11/722/1 beschlossenen Steuererhöhungen überprüft. Dabei sollen insbesondere die finanziellen Entwicklungen der Stadt, die aktuelle Haushaltslage, die Anforderungen der Kommunalaufsicht sowie die Auswirkungen der Grundsteuerreform berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer; (Hebesatzsatzung) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen	(1 FWW, 4 SPD)
4 Nein-Stimmen	(2 CDU, 2 ALW)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |
| <input type="checkbox"/> Bauhof | |

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

18. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 10. Juni 2024

TOP 4

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer; Hebesatzsatzung

Vorlage: 11/0722/1

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Sehlbach, ruft die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 gemeinsam auf.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2024 die Drucksachen 11/0722/1, 11/0638/4 und 11/0733/1 zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss überwiesen.

Zu der heutigen Sitzung wurde von der CDU-Fraktion Fragen zum Anpassungsbeschluss, Drucksache 11/0638/5 eingereicht. Die Fragen wurden mit Drucksache 11/0638/6 beantwortet. Weiterhin wurden Änderungsanträge von der CDU-Fraktion und von der SPD- und FWW-Fraktion, Drucksache 11/0638/7 und 11/0638/7 eingereicht.

Von der SPD-Fraktion wurden vor der Sitzung folgende Fragen eingereicht, die wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele Neu-Einstellungen erfolgten seit dem 1. Januar 2024?*

Im 1. Quartal erfolgten sieben Einstellungen als Ersatzeinstellungen (Ausscheiden der Mitarbeitenden) und 15 Ersatzeinstellungen und Einstellungen auf freie Stellen im sozialen Bereich (Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Jugend und Integration). Weiterhin wurden 2 neue Stellen als Küchenhilfen in Kitas gemäß Beschluss Stadtverordnetenversammlung (erweitertes Angebot auf Frühstück besetzt).

2. *Welche Beratungsleistungen bietet die Stadt an? Welche davon kostenlos?*

Eine Aufstellung wird zu den Haushaltsberatungen 2025 vorgelegt.

3. *Wie ist der aktuelle Sachstand zur Grundsteuerreform? Wie lauten die von der OFD vorgeschlagenen Hebesätze für Weiterstadt? Wie hoch müssten die Hebesätze sein, um analog zum neuen Beschluss denselben Ertrag zu bringen? Welche Auswirkungen hätte dies auf die zu zahlenden Beträge der Grundstückseigentümer?*

Am 5 Juni 2024 wurde von der Oberfinanzdirektion die Hebesatzempfehlung für die Grundsteuer A und B ab dem 1. Januar 2025 für Stadt Weiterstadt bekannt gegeben.

Bei einem Hebesatz von 450 % Grundsteuer A und B zum Stichtag 10. Mai 2024 ist die Empfehlung für die Grundsteuer A 399,97 % und Grundsteuer B 587,46 % ab dem 1. Januar 2025.

Bei einer Erhöhung der Grundsteuer A und B auf 640 % zum 1. Januar 2024, würden folgende Werte ab dem 1. Januar 2025 empfohlen:

Grundsteuer A rund 567%

Grundsteuer B rund 831 %

Eine Neubewertung der Empfehlung wurde bei der Oberfinanzdirektion angefordert.

Die Hessische Steuerverwaltung veröffentlicht die Hebesatzempfehlungen für die hessischen Städte und Gemeinden auf der Infoseite grundsteuer.hessen.de. Es soll ein Link auf unserer Homepage angezeigt werden.

Zum Änderungsantrag 2 der SPD- und FWW-Fraktion:

Zu IN 3301-084 Sanierung Lärmschutzwand B42 soll nochmals Stellung genommen werden mit besonderem Blick auf das Dämmmaterial.

Zur Drucksache 11/0733/1

In der Drucksache 11/0733/1 ist zu korrigieren:

- Im Sachverhalt, Satz 1 ist zu korrigieren: „.... (DS Vorlage **11/0638/4**)“
- Unter 9. muss es heißen: (Magistrat vom 27. April **2024**)

Es wird beantragt, Satz 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„ .. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung der Folgejahre zu prüfen, bewerten **und zu berichten** ...“

Der Beschlussvorschlag ist um Ziffer 2 zu ergänzen:

„2. Zu den aufgeführten Punkten der Minderausgaben und Mehreinnahmen Drucksache 11/077/1 sollen die jeweiligen Fachbereiche die Ergebnisse der Beschlussfassungen und Prüfaufträge darlegen.“

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Änderungsanträge der CDU- und SPD-Fraktion abstimmen.

Änderungsanträge der CDU-Fraktion

Änderungsantrag 1: „Streichen der Investition Einrichtung Parcour-Anlage Weiterstadt“

Der Änderungsantrag ist hinfällig wegen des 1. Änderungsantrages der SPD-Fraktion.

Änderungsantrag 2: „Verzicht auf zusätzliche Personalstellen“

Alle zusätzlich im Stellenplan 2024 neu angemeldeten Personalstellen (mit Ausnahme der Personalstellen im S-Tarif) werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	2 ALW, 2 CDU
5	Nein-Stimmen	1 FWW, 4 SPD

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Änderungsantrag 5 der SPD- und FWW-Fraktion:

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über den modifizierten 5. Änderungsantrag der SPD- und FWW-Fraktion abstimmen:

Die Anzahl der Stellen im Stellenplan (reduziert um die Stellen der ehemaligen Kfz-Zulassungsstelle) zum 31. Dezember 2023 wird als Obergrenze auch für den aktuellen Haushalt (2024) festgelegt.

Es besteht die Möglichkeit, innerhalb dieses Personalbudgets erforderliche Verschiebungen zur Sicherstellung der Wahrnehmung von erforderlichen Aufgaben und Arbeiten vorzunehmen. Davon ausgenommen sind zusätzliche Stellen, die zur Erfüllung neuer bzw. zusätzlicher Arbeiten von der Stadtverordnetenversammlung, beispielsweise im Rahmen der Betreuung in einer weiteren Kita, beschlossen werden. Stellen, deren weitest gehende Refinanzierung durch Dritte sichergestellt ist, fallen nicht unter diese Regelung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 3: „Stellenbesetzungssperre ab sofort“

Bedingt durch die Abstimmung des Änderungsantrags 2 der CDU-Fraktion und des Änderungsantrags 5 der SPD- und FWW-Fraktion ist der Änderungsantrag erledigt

Änderungsantrag 4: „Senkung des Zuschusses für die Betreuende Grundschule“

Der Magistrat wird beauftragt, das Defizit in der Betreuenden Grundschule schnellstmöglich um mind. 0,25 Millionen Euro zu reduzieren. Geeignete Maßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung bis 30. September 2024 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

2	Ja-Stimmen	(2 CDU)
7	Nein-Stimmen	(2 ALW-GRÜNE, 1 FWW, 4 SPD)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Änderungsanträge der SPD-Fraktion und FWW-Fraktion

Änderungsantrag 1:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Haushalt 2025 die folgenden Maßnahmen aus dem Investitionshaushalt zu nehmen:

Einsparpotentiale im Bereich der Investitionen Haushalt 2024 in Euro

Investition Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	Gesamtsumme
IN3301-041 Verbesserung Radwegenetz		100.000	50.000		150.000
IN3304-026 Basketballfeld		33.000	100.000		133.000
IN3304-030 Parcouranlage		30.000	110.000		140.000
IN3304-034 Wasserspielplatz Am Ohlenbach		80.000			80.000
IN5003-009 Erneuerung Rathausplatzbeleuchtung		65.000	65.000		130.000
IN5011-017 Erneuerung Tribüne Sportplatz Weiterstadt		30.000	30.000		60.000
IN5003-017 Zweite Lager und Mülleinhausung Rathaus		11.000			11.000
IN3101-032 Grunderwerb Jubiläumshain		10.000			10.000
IN5004-057 überdachter Fahrradstand KiTa Turmstraße 6		15.000	15.000		30.000
Einsparung					744.000

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 2:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, welche Investitionsmaßnahmen ggf. noch aus dem Investitionshaushalt gestrichen werden können:

Einsparpotentiale im Bereich der Investitionen Haushalt 2024 in Euro

Investition Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	Gesamtsumme
IN3205-007 Grundhafte Erneuerung Baumstandorte		25.000	25.000	25.000	75.000
IN3301-063 Umbau barrierefreie Haltestellen		120.000			120.000
IN3301-084 Sanierung Lärmschutzwand B42		100.000	100.000		200.000
IN2208-039 Neugestaltung Friedhof Grhns/Schnhns		200.000			200.000
IN3101-003 Ackerland		20.000	20.000	20.000	60.000
IN5003-017 Innenliegende Verschattung Nordseite Rathaus		28.000			28.000
IN5010-002 Dr. Horst Schmidt Halle Fassade Dach		300.000			300.000
IN2208-038 Urnennischenwand Nr.26 Friedhof Weiterstadt		45.000			45.000
Prüfung:					1.028.000

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 3:

Der Magistrat wird beauftragt, die im Haushalt 2024 für die Planungsjahre 2025 bis 2027 angesetzten Pauschalinvestitionen zu prüfen, ob diese nicht pauschal oder zielgerichtet gekürzt werden können. Das Ergebnis muss in den Haushalt 2025 einfließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 4:

Da die Personalkosten ein wesentlicher Bestandteil der Ausgaben des Haushaltes sind, wird der Magistrat beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu den Haushaltsberatungen 2025 die Stellenbeschreibungen mit den entsprechenden Stellenbewertungen zur Kenntnis zu geben. Das beschlossene Organisationsgutachten ist zeitnah in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 5:

Hierüber wurde nach dem 2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Änderungsantrag 6:

Der Magistrat wird beauftragt, zur Haushaltsberatung 2025 eine Zusammenstellung vorzulegen, aus der die folgenden detaillierten Informationen (Art und Aufwendungen) zu entnehmen sind:

- a. Freiwillige Leistungen
- b. Freiwillige Leistungen, die aber vertraglich geregelt sind
- c. Pflichtleistungen
- d. Gegenfinanzierte/geförderte Leistungen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Änderungsantrag 7:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2026 wird die Notwendigkeit der mit der Drucksache 11/722/1 beschlossenen Steuererhöhungen überprüft. Dabei sollen insbesondere die finanziellen Entwicklungen der Stadt, die aktuelle Haushaltslage, die Anforderungen der Kommunalaufsicht sowie die Auswirkungen der Grundsteuerreform berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer; (Hebesatzsatzung) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen	(1 FWW, 4 SPD)
4 Nein-Stimmen	(2 CDU, 2 ALW)